

Kinofoyer LUX Herbst 2020

auf- und anregend

SEITE 1

28. August 20

Freitag, 20.15 Uhr



Adam

Spielfilm von Maryam Touzani
mit Lubna Azabal, Nisrin Erradi, Douae Belkhaouda

FR/MA/BE 2019, 98 min, OV/d

Der Film erzählt über die Freundschaft von Abila, die eine beliebte Delikatessen-Bäckerei in der Altstadt von Casablanca betreibt, ihrer kleinen Tochter Warda und der hochschwangeren Samia, die hier Unterschlupf findet. Das Umfassende des Films ist die Solidarität unter Frauen, Mutterschaft und Mütterlichkeit. Mit schönen Bildern und einem starken Frauentrio gewährt uns die Regisseurin Einblick in die Freundschaft unterschiedlicher Frauen und in die sinnliche Kunst des Backens.

11. Sept. 20

Freitag, 20.15 Uhr



Systemsprenger

Spielfilm von Nora Fingscheidt
mit Helena Zengel und Albrecht Schuch

DE 2019, 118 min, Deutsch

Sonderschulen, Kinderheime oder Pflegefamilien: Egal, wo Benni hinkommt, sie fliegt bald wieder raus. Die wilde Neunjährige ist eine «Systemsprengerin», wie man es im Jugendamt manchmal sagt. Dabei sehnt sich Benni einfach nach Liebe und will wieder bei ihrer Mutter wohnen. Doch diese hat Angst vor ihrer unberechenbaren Tochter. Bald scheint es keinen Platz mehr für Benni zu geben. Hier kommt Micha ins Spiel. Der Anti-Gewaltstrainer versucht Benni aus ihrer Spirale aus Wut und Aggression zu befreien.

25. Sept. 20

Freitag, 20.15 Uhr



Bagdad in my Shadow

Spielfilm von Samir
mit Haytham Abdulrazaq, Zahraa Ghandour, Shervin Alenabi

CH/DE/UK 2019, 109 min, OV/d/e

London: Die willensstarke Architektin Amal – vor ihrem Ex Mann auf der Flucht – arbeitet im Café Abu Nawas, einem beliebten Treffpunkt für Exil Irakis, das einem kurdischen Aktivisten gehört. Die kleine Gemeinschaft gerät in Gefahr, als Amals Ex Mann in London auftaucht und zugleich Scheich Yasin Naseer dazu verführt, gegen die «Gottlosen» im Café Abu Nawas vorzugehen. Nach seinem letzten Erfolg, dem Dokumentarfilm «Iraqi Odyssey», kehrt Samir zurück mit einem Drama, das unter die Haut geht. Er zeigt, wie sich die politische, moralische und kulturelle Vergangenheit wie ein Schatten an die Protagonisten heftet, auch ausserhalb des Heimatlandes.

In Anwesenheit von Samir

29. Okt. 20

Donnerstag, 20.15 Uhr



Knives Out

Krimi von Rian Johnson
mit Daniel Craig, Chris Evans, Ana de Armas

USA 2019, 130 min, E/d

Harlan Trombey ist tot! Gestorben ist der Familienpatriarch in der Nacht nach der Feier zu seinem 85. Geburtstag. Wurde er umgebracht oder ist es Selbstmord? Jeder steht unter Verdacht, die exzentrischen Familienmitglieder wie auch das Hauspersonal. An möglichen Mördern mit Motiv mangelt es nicht. Der Film ist nicht nur ein unterhaltsamer Krimi, sondern auch eine Sittenkomödie über Privilegien, Klasse und Dünkel. Die Starbesetzung, vorab mit Daniel Craig, der noch mehr kann als nur James Bond, kann ihre Spielfreude unter Beweis stellen. Ein klassischer, geistreicher Krimi, spannend und vergnüglich!

Eintrittspreise:

Einzeleintritt 14 Franken

Eintritt für Jugendliche bis 20 Jahre 7 Franken

Jahrespäss 120 Franken

Mitgliedschaft beim Verein Kinofoyer Lux

60 Franken (inbegriffen sind zwei Eintritte)

Detaillierte Informationen zu den

Mitgliedschaften: www.kinolux.ch

LUX Newsletter bestellen:

www.kinolux.ch/Kontakt/kontakt.html oder

info@kinolux.ch

Kino-Gutscheine erhalten Sie an der

Abendkasse oder online.

Kinofoyer LUX nimmt keine

Platzreservierungen entgegen.

Kinofoyer LUX organisiert regelmässig

Filmveranstaltungen und ergänzt das

Kulturprogramm von KulturAffoltern

www.kulturaffoltern.ch

Kinofoyer LUX

Aula Ennetgraben,

Zwillikerstrasse 16, 8910 Affoltern am Albis

Postfach 406, 8910 Affoltern am Albis

PC 80-20876-9

www.kinolux.ch / info@kinolux.ch

Filmauswahl:

Christian Moser, Kathrin Mühlemann,

Ella Rocca, Heidi Wacker

Grafik:

Christian Rentschler,

Hausen am Albis



Kinofoyer Lux
Aula Ennetgraben

www.kinolux.ch | info@kinolux.ch | Postfach 406 | 8910 Affoltern a. A.

auf- und anregend

SEITE 2

12. Nov. 20

Donnerstag, 20.15 Uhr



Sorry we missed you

Sozialkritischer Spielfilm von Ken Loach
mit Kris Hitchen, Debbie Honeywood, Rhys Stone, Katie Proctor

GB/FR/BE 2019, 100 min, E/d

In «Sorry We Missed You» nimmt sich Ken Loach die «Gig Economy» vor, jene Art der Ausbeutung, die dem Arbeiterhelden das Letzte nimmt, was er noch hatte: den Ausbeuterchef. Das Schlüsselwort der Gig Economy heisst Selbständigkeit. Als der Familienvater Ricky (Kris Hitchen) bei einem Lieferdienst anheuert, ist er dort «Eigentümer-Fahrer». Das bedeutet, dass Ricky den Wagen selbst kaufen muss, mit dem er dann im Akkord, soll heissen selbstbestimmt, die Pakete ausfahren soll. Der wichtigste Tipp eines Kollegen hat die Form einer Milchflasche: Für Pinkelpausen wird an seinem Vierzehnstundentag keine Zeit bleiben. (WOZ)

13. Nov. 20

Freitag, 20.15 Uhr



Les Misérables

Spielfilm von Ladj Ly
mit Damien Bonnard, Alexis Maneti, Djebril Zonga, Issa Perica

FR 2019, 102 min, F/d

Stéphane ist neu bei einer Einheit der Verbrechensbekämpfung, die im Brennpunkt Montfermeil, einem Viertel voller Spannungen, aktiv ist. Zwischen Polizei und Gangs kracht es immer wieder. Es ist fast schon wie ein Krieg, in dem die erfahreneren Kollegen Chris und Gwada abgehärtet wurden, aber auch mit Methoden agieren, die ihren jungen Kollegen irritieren und abstossen. Als ein Löwenbaby aus einem Zirkus gestohlen wird und die drei Polizisten den Täter, einen Jugendlichen, festnehmen, eskaliert die Situation. Ein Junge wird schwer verletzt, eine Drohne hat alles gefilmt - und Montfermeil steht kurz davor, vollends im Chaos zu versinken.

Regisseur Ladj Ly führt uns ins pulsierende Leben von Montfermeil bei Paris, wo er selbst aufgewachsen ist. Hier liess Victor Hugo 1862 seinen Roman «Les Misérables» spielen. Hier muss man, um zu bestehen, die Regeln der Strasse kennen. Ladj Ly kennt sie, das spürt man vom ersten Bild seines Spielfilms an.

Festival de Cannes 2019, Jury Preis
Oscars 2020, Shortlist - Bester Internationaler Film
Golden Globes 2020, nominiert - Bester Fremdsprachiger Film

27. Nov. 20

Freitag, 20.15 Uhr



Amazing Grace

Konzert-Dokufilm von Alan Elliot/Sydney Pollack
mit Aretha Franklin, Clara Ward, Southern California Community Choir, James Cleveland, C.L. Franklin u. Mick Jagger

USA 2018, 89 min, E/d

1972 steht die 30jährige Aretha Franklin auf dem Zenit ihrer Karriere und beschliesst, zu ihren musikalischen Anfängen zurückzukehren. An zwei Abenden in der Missionary Baptist Church in Los Angeles wurde das Album «Amazing Grace» aufgenommen; das erfolgreichste Gospel-Album aller Zeiten. «Amazing Grace» ist mehr als ein grossartiger Konzertfilm, er ist ein Erlebnis purer Soul-Energie. Ein Film, der die menschliche Würde und Sehnsucht nach Freiheit und Gerechtigkeit feiert und nicht zuletzt ein faszinierendes Zeitdokument!

11. Dez. 20

Freitag, 20.15 Uhr



Echo

Spielfilm von Rúnar Rúnarsson

IS/FR/CH 2019, 79 min, OV/d

Winter auf Island. 56 meisterhaft komponierte Minidramen und Alltagsszenen von aussergewöhnlicher visueller Schönheit formen sich zu einem ebenso unterhaltsamen wie klugen Gesellschaftsportrait. Mal sarkastisch, mal melancholisch, doch stets mit zutiefst humanen Blick auf unsere moderne Welt hat der Regisseur eine erfrischende Mischung von Überraschungen und Widersprüchen geschaffen. Ein besinnlicher, anregender Weihnachtsfilm etwas anderer Art, der noch lange nachwirkt.

